

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Il Barbiere di Siviglia - Don Mus.Ms. 1683a-h

Rossini, Gioachino

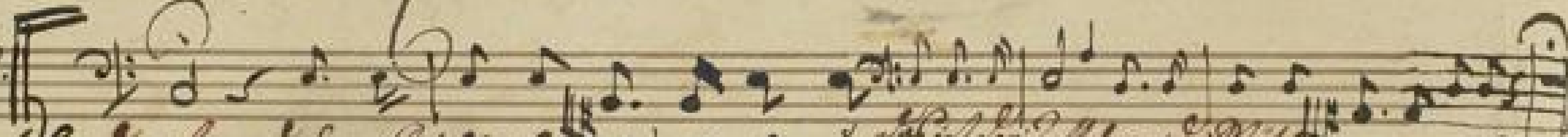
[S.l.], 1820 (1820c)

[8.] Finale. Marziale


[urn:nbn:de:bsz:31-111227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111227)


Ester Act

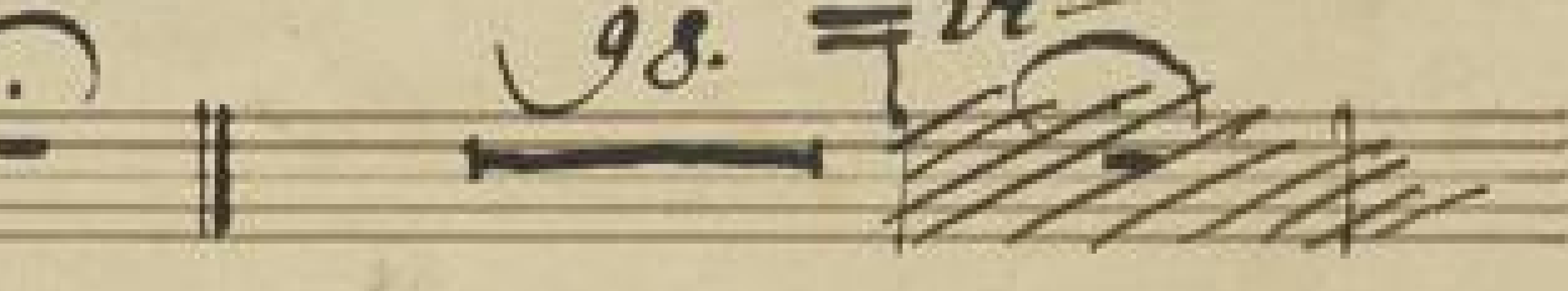
tacet bis zum Finale.

No. 4. Finale. 

Marpiale. *de. samit. Ischrahel jehi ish, Der Sachbiackimil, Ich ist der Jullat von Sachbiackimil, wie viel Lichte.*

29. 

40. 


98. = vi. 

Gras. 

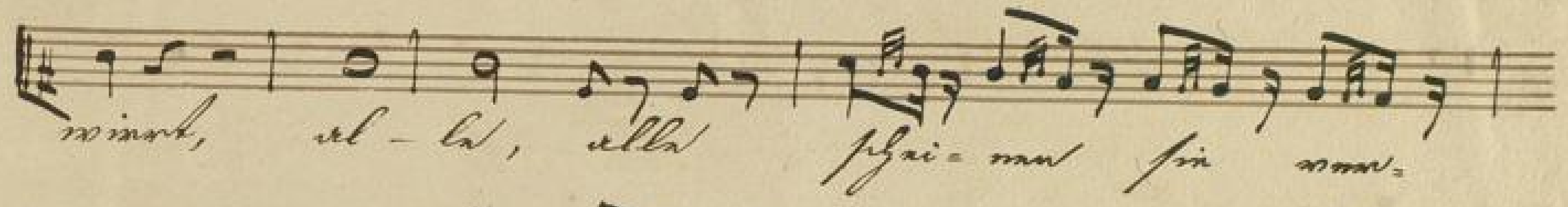
bravo, bravo. In unnau lauchel, Bravo! ach In unnau

Kampfal, 

in jah pley, pif ungasifal. el la pfer nan fia unnaunel,



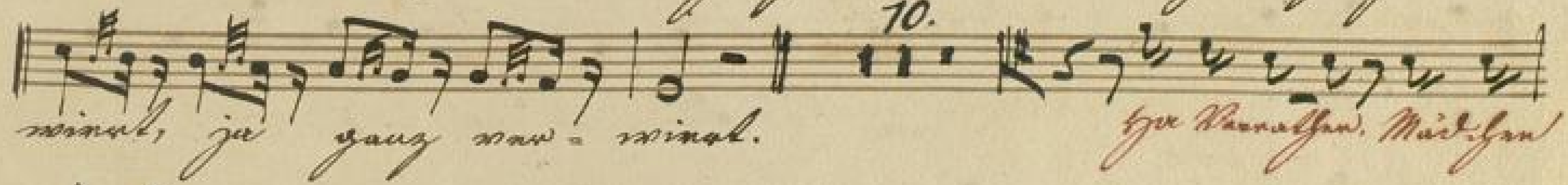
so unnaunel, so unnaunel, el la pfer nan fia unnaunel.



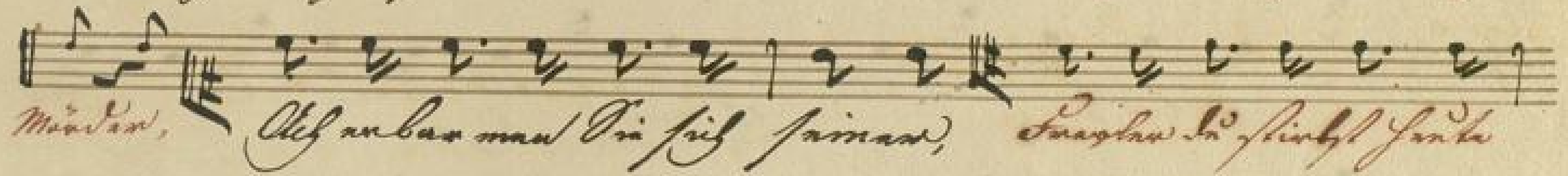
winck, el-la, alla phai-man sin man.



winck, ja sin phai-man gang man= winck, ja gang man=



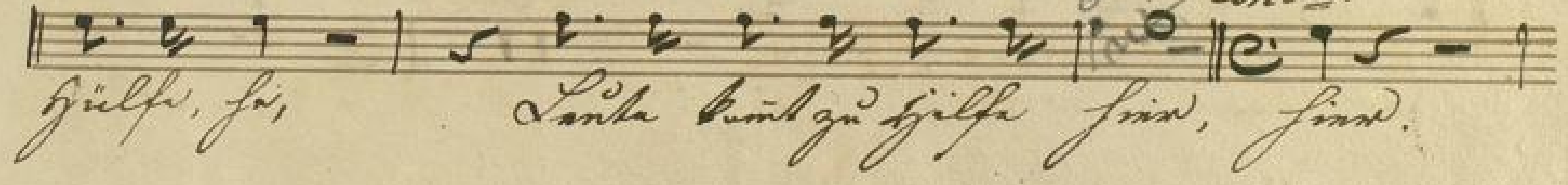
winck, ja gang man= winck. 10. In Knechtens, Mächtigen



Minderen, Ach erbar man Dir sich jarnen, Sargen in sticht fenta



noch, Sargen in sticht fenta noch. Laut zu hülfen, laut zu Andte.

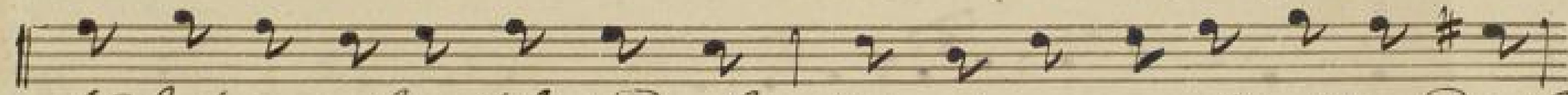


hülfen, für, Lanta laut zu hülfen sein, sein.

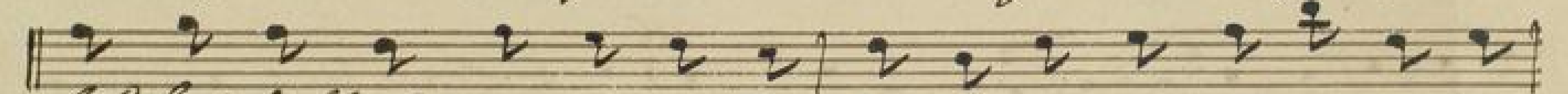
Vivace. 10.

4. 

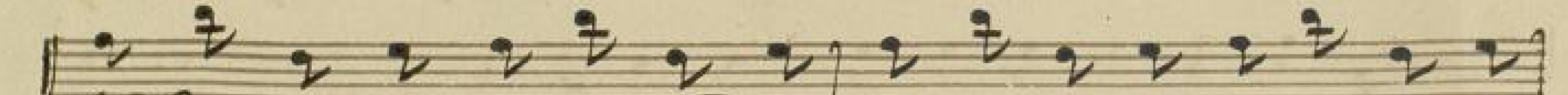
Ja an läuml' sind zum La.



käuben, je anläuml' sind zum La. Käu-ben, je an läuml' sind zum La.



käuben, laßt mich immer noch an lä, je, je an läuml' sind zum La.



käuben, je an läuml' sind zum La. käuben, laßt mich immer noch an



lä, je je mein' haan, je, je mein' haan, je je mein' haan, je mein'



haan, je mein' haan, je mein' haan.

Handwritten musical notation on the left edge of the page, including staves and clefs. The text *da.* is written below the first two staves.

Main body of the manuscript page, featuring several staves of handwritten musical notation. The paper is heavily stained with brown water damage and contains several red wax seals, some of which are broken or partially obscured.

Handwritten musical notation on the right edge of the page, including staves and clefs. The text *da.* is written below the first two staves.

7. Vivace. 16.

Ja er lüubt sein gott Se lüu - bu, ja er
 lüubt sein gott Se lüubt, ja er lüubt sein gott Se lüu - bu, lüest sein
 müt er kan, ja ja er lüubt sein gott Se - lüu bu, ja er lüubt sein gott Se
 lüubt, lüest sein müt er kan. Ja, ja mein gott, ja ja mein
 gott, ja ja mein gott, ja mein gott, ja mein gott, ja mein
 gott.

V. S.

Coro.
 Ein Opa nicht, Ach wenn ich, still, still! Ach wenn die

Ges.
 still, still! still, still, still, still, still

still, still, still, still, still, still, still

still, still, still — *Viol.*

Viol. — wie dich — als wir — ind

Org. fa si = ein großer Sonn = an = schenken, F. S.

und der san - san - sa der - thez - fa - la - bel im - man

und nicht mi - sa, la - bel im - man feil - und

sauch, zu feil und sauch, zu und der Lau - man

sa - und wieder und ab schmal - bel und - und

wieder, wie der hymel Sonn der sauch, wie der hymel Sonn

der sauch, hymel willy im Welt - lauch, hymel willy im Welt -

Lesen Gottes walt in Wallen. Laufe, zu so brüll und wagt die

Lesen steht mit neuen Taktan ^{vi.} ^{3.} Oef! die

Lesen brüll und wagt steht mit Taktan, die Lesen brüll und

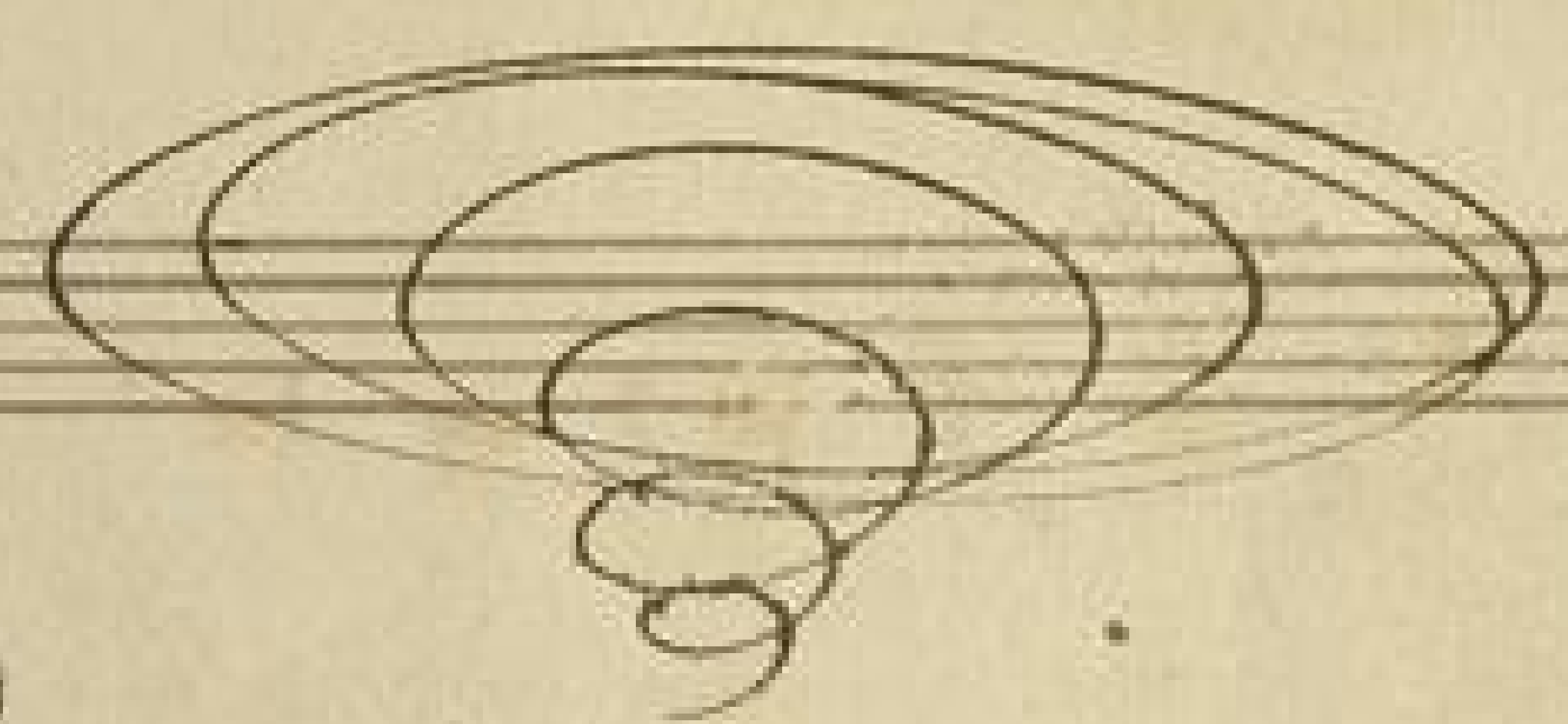
wagt steht mit neuen, steht mit neuen, neuen Taktan

wagt und die Lesen brüll und wagt steht mit neuen, steht mit

neuen, neuen Taktan wagt, an brüll und

Handwritten musical notation on two staves. The first staff contains a melodic line with lyrics: "nach sich mit manen Thronen auf, mit Thronen". The second staff continues the melody with lyrics: "auf, mit Thronen auf,". The notation includes various note values and rests.

Ende des ersten Stcks.



Partial view of handwritten musical notation and lyrics from the adjacent page on the left. Visible lyrics include "Lied", "Lied", "Lied", "Lied", "Lied", "Lied".